

Sailing Week 2023

Yachtclub Weiden segelt im Inselparadies Kroatiens

Kroatien mit seiner traumhaften dalmatinischen Inselwelt war das Ziel des diesjährigen Vereinstörns unter dem Motto „YCW Sailing Week 2023“. In der ersten Pfingstferienwoche starteten 4 Crews auf Segelyachten vom Typ Bavaria Cruiser 45 und einer Bavaria Cruiser 51 von Biograd, Marina Kornati, aus in See. Die Anreise war trotz der Ferienzeit reibungslos; teilweise gönnten sich die Anreisenden einen Zwischenstopp mit Übernachtung auf dem Hinweg (u.a. im sehenswerten Graz).



In Biograd angekommen übernahmen wir am Nachmittag die Yachten durch das sehr freundliche Team von Pitter-Yachtcharter (gebucht über Klaro-Charter, Barbing bei Regensburg; vielen Dank an Jörg Straßberger für die freundliche und kompetente Beratung bei den Buchungen).



Wie in den Vorjahren war jeder Crew freigestellt mit anderen Crews zusammen zu segeln oder sich an Zielen immer wieder zu treffen (Funk oder Handy waren regelmäßig im Einsatz). Zwei Boote einigten sich auf die täglichen Ziele und blieben die ganze Woche in Nachbarschaft.

Die Segelrouten erstreckten sich südlich bis nach Trogir und nördlich bis nach Veli Rat. Nachdem sich an Land und an der Küste gegen Mittag häufiger Gewitterzellen bildeten, blieben wir deshalb in der sonnigen Inselwelt.

Trotz der vorhergesagten Hochdrucklage erlaubten Winde aus NO bis NW gegen Mittag und nachmittags gutes Segeln mit Wind bis zu 4 bft. Die Tagestemperaturen betrugen in der ganzen sonnigen Woche um 25 Grad und die lauen Nächte mit ca. 20 Grad nutzten einige Teilnehmer für das Übernachten auf Deck. In manchen Buchten war das Wasser mit 22 Grad schon angenehm, an offeneren Stellen aber mit gefühlten 20 Grad noch sehr erfrischend.

Einige Eindrücke vom Törn:



Biograd am Abend

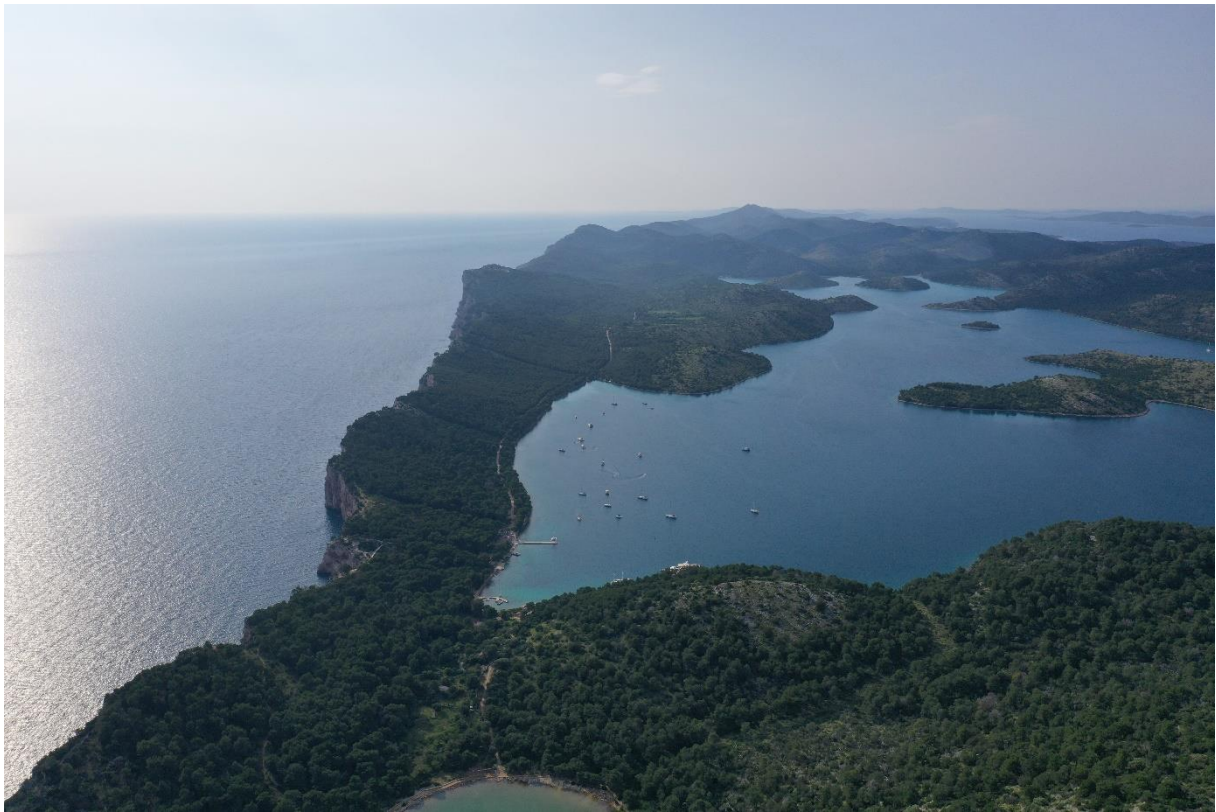
Von Biograd ging es nach Dugi Otok in den Telascica-Nationalpark, vorbei an den Inseln Zut und Kornati





Mit den Steilklippen an der Westseite und dem Salzsee Mir (mit Steinmännchenfeld am südwestlichen Ende) ist der Nationalpark ein sehenswertes Ziel. Dank der Drohnenaufnahmen von Felix ein paar beeindruckende Bilder hiervon.





Einige genossen das Bad im warmen salzhaltigen Wasser im Binnensee. Die Wanderung zu den Steilklippen sowie um den See und die Besichtigung der Steinmännchen lohnte sich ebenfalls.



Zurück mit dem Dinghi bei den Booten ließen wir den Tag, nach einem erfrischenden Bad, auf Deck beim Sonnenuntergang mit Wein etc. ausklingen.



Nächstes Ziel war nach einem Badestopp in einer Bucht von Ugljan der Hafen Veli Iz.

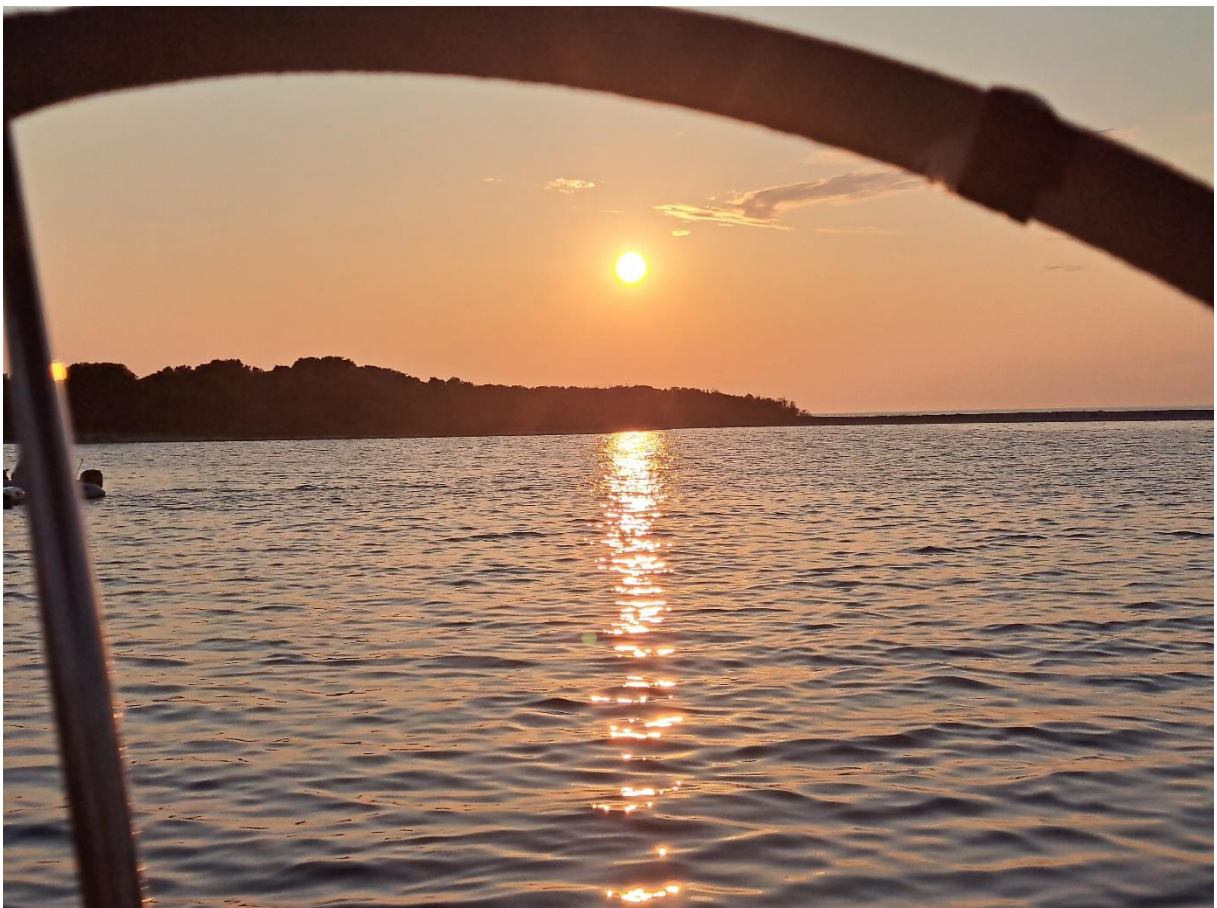


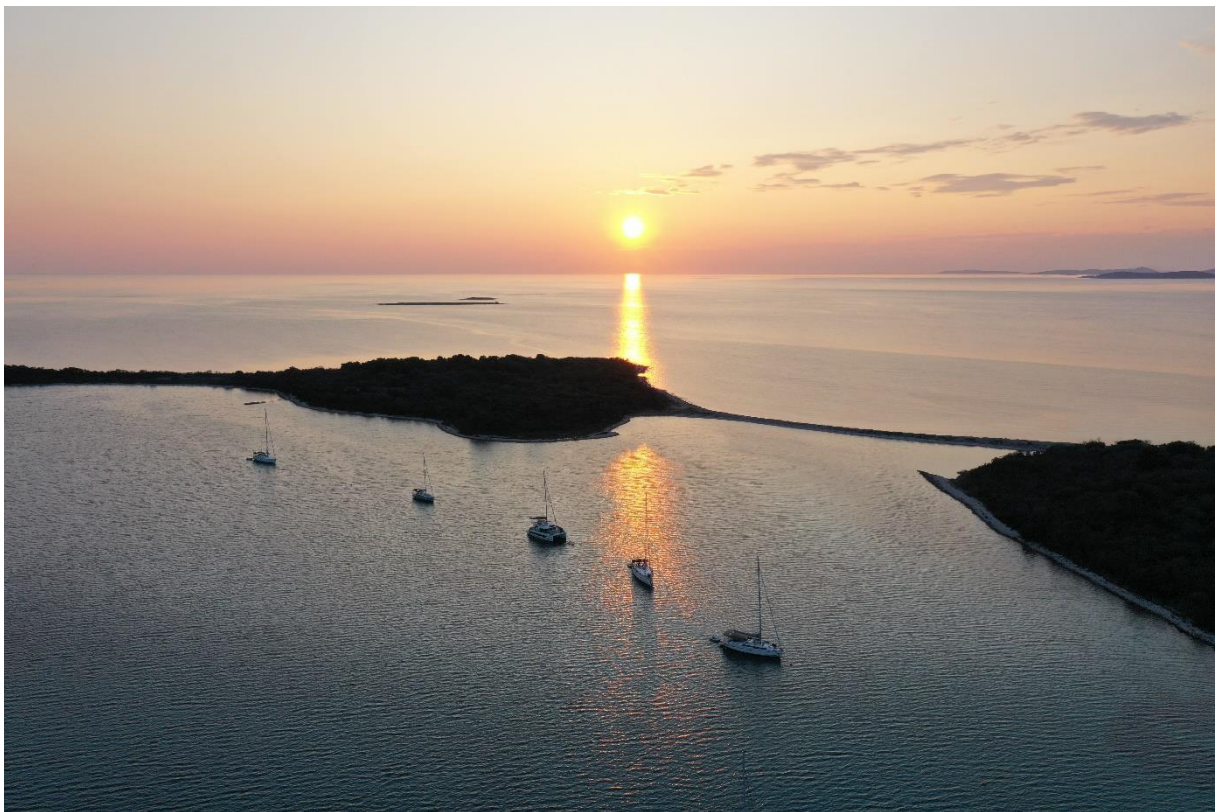
Blick von der Terrasse unseres Speiselokals

Danach ging es weiter nach NW, vorbei an den Bunkern Bokasin und Dumboka auf Dugi Otok (Besichtigung der Bunker mit dem Dinghi)



bis zur Bucht Pantera bei Veli Rat. Dort trafen wir eine Crew vom SCRR aus Regensburg. Nach einem wunderbaren Sonnenuntergang in geselliger Runde





starteten wir am nächsten Tag zur Besichtigung der Wracks in der Bucht Luka Soliscica und bei der Insel Otok Veli Lagan (schöne Ziele für Taucher und Schnorchler).



Wieder südwärts vorbei am Leuchtturm Veli Rat



entlang der Westküste von Dugi Otok mit den Steilklippen





und der Durchfahrt Mala Proversa zwischen den Inseln Kornati und Dugi Otok



ging es nun nach Zut in die ACI-Marina.



Die Marina wurde schön renoviert; aber auch die Preise auf der Speisekarte! Trotzdem haben wir bei gepflegter Bewirtung gut gegessen.

Es wechselten beim Törn die Übernachtungen in Buchten und in Marinas bzw. Häfen genauso wie das Kochen an Bord und das Speisen in Konobas bzw. Restaurants an Land ab.

Die nächste Etappe ging mit einem Badestopp und einer Beachbareinkehr auf Vrgada





nach Murter.



Beim abendlichen Bummel durch die Stadt konnten wir an der Eisdiele nicht widerstehen.



Danach gings leider wieder zurück nach Biograd;
auf dem Weg passierten wir eine Dickschiffregatta.





Südlichere Ziele der anderen Crews waren aber auch die Inseln Zlarin,



Kaprije und Kakan



Insel Zirje



und sogar Trogir.



Gemeinsam steuerten am Freitag alle Yachten zurück zur Ausgangsmarina Kornati in Biograd, wo die 22 Teilnehmer dieser Segelwoche im Restaurant Liburnija den Törn ausklingen ließen.



Dann hieß es nach reibungslosem Auschecken Abschied nehmen (bis zum nächsten Jahr) und in schönen Erinnerungen vom Törn schwelgen. Auch die Rückreise verlief durchwegs angenehm.